

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 26/0169
81 - Stadtwerke			Datum: 16.04.2026
Bearb.:	Seedorff, Jens	Tel.:040 521 04 132	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Stadtwerkeausschuss	22.04.2026	Anhörung

Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum Thema Forschungsprojekt „Interconnect“ vom 11.03.2026

Sachverhalt:

FORSCHUNGSPROJEKT INTERCONNECT

In 2023 wurde berichtet, dass sich die Stadtwerke an einem Forschungsprojekt Interconnect in Nachfolge zu NEW4.0 beteiligen.

Dabei sollten die technischen Möglichkeiten für die dynamische Steuerung großer Verbraucher im Haushalt unter Realbedingungen erprobt werden.

1. Gibt es einen Abschlussbericht?
2. Welche Erfahrungen haben die Stadtwerke hier sammeln können?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung.

Arne Lunding

Erläuterungen der Werkleitung:

Frage 1:

Gibt es einen Abschlussbericht?

Antwort:

Der Abschlussbericht liegt uns derzeit noch nicht vor, ist aber angefordert.

Sachbearbeitung	Fachbereichs- leitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-----------------	--------------------------	-------------	---	---------------------	---------------------

Frage 2:

Welche Erfahrungen haben die Stadtwerke hier sammeln können?

Antwort:

Über einen Zeitraum von drei Jahren haben wir im europäisch geförderten Forschungsprojekt INTERCONNECT (<https://www.eebus.org/interconnect-europaweite-pilotprojekte-mit-ueber-50-partnern-aus-elf-laendern-gebaeude-und-stromnetze-wachsen-digital-zusammen/>) daran gearbeitet, unsere Stromnetze zukunftsfähig zu gestalten und einen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele zu leisten. In dieser Zeit haben wir intensiv zusammengearbeitet, Erfahrungen gesammelt, Ideen ausgetauscht und gemeinsam an Lösungen gearbeitet. Der Projektkoordinator war der gemeinnützige Verein EEBUS aus Köln.

Die Stadtwerke Norderstedt hatten sich im Jahr 2024 entschieden, ihre Teilnahme am INTERCONNECT-Konsortium vorzeitig zu beenden. Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen. Wir sind weiterhin davon überzeugt, dass die grundsätzlichen Ansätze der gemeinsamen Forschung richtig und vielversprechend waren und sind. Gleichzeitig mussten wir jedoch feststellen, dass die Unterschiede in Motivation, Verbindlichkeit und Engagement zwischen uns und einzelnen Projektbeteiligten (Dienstleistern und Partnern) zu groß geworden sind, um die gesetzten Ziele gemeinsam erfolgreich zu erreichen. Hinzu kommt, dass sich die eingesetzte technische Lösung – insbesondere im Zusammenhang mit dem Smart-Meter-Gateway-Hersteller und dem Aufsteckmodul – als zu störanfällig erwiesen hat. Vor diesem Hintergrund sahen wir keine realistische (technische und zeitliche) Möglichkeit mehr, das Projekt in der bestehenden Konstellation zum Erfolg zu führen.

Unabhängig davon war uns von Beginn an bewusst, dass Forschungsvorhaben keine Erfolgsgarantie beinhaltet. Die im Projekt gewonnenen Erkenntnisse werden jedoch in jedem Fall in unsere weiteren Aktivitäten einfließen, insbesondere im Hinblick auf die Anforderungen des § 14a Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) sowie im Projekt DISEGO (<https://www.disego.de>).

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass den Stadtwerken Norderstedt im Rahmen des Projekts keine Kosten für die bereitgestellte Hardware entstanden sind. Diese wurde ebenso wie die anfallenden Installationsleistungen durch den Hersteller bzw. durch EU-Fördermittel getragen